

# Black History Month 2023 – Wir sagen Asante\*

*fresh magazin, freshvibes.radio und [www.blackaustria.info](http://www.blackaustria.info) sagen DANKE am Ende des Black History Month.*

Danke an alle Personen, Persönlichkeiten, Institutionen, NGOs, die die Black Communities vom 1. bis 28. Februar 2023 im Rahmen des Black History Month aktiv/passiv unterstützt und begleitet haben. Mehr als 30 Veranstaltungen in 28 Tagen. Das ist ein Rekord in den 26 Jahren der Black History Month Feierlichkeiten in Österreich. Denn vor 26 Jahren begann der legendäre Verein PAMOJA, Bewegung der jungen afrikanischen Diaspora in Österreich, hierzulande den Black History Month zu zelebrieren.

Der Monat begann mit einem Kick-off Event am 2. Februar 2023 in der Hauptbücherei. Daran nahmen 146 Personen teil. Drei Stunden lang wurden wir inspiriert und erfuhren mehr über das Engagement von 15 Initiativen, Institution, Social Media Gestalter\*innen, Firmen etc., die für die Black Communities eine Bedeutung hatten. Nach dem Kick-Off folgten Konzerte, Filme, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Disco-Abende, Feierlichkeiten und Lobeshymnen, die wir für uns, unsere Arbeit und alle Allies gesungen wurden.

**freshVibes.radio, FM4, Radio Wien, Kurier ...**

Dieses Jahr war auch das Jahr der großen Sichtbarkeit des Black History Month in den österreichischen Medien. [www.blackaustria.info](http://www.blackaustria.info), freshVibes.radio auf Radio ORANGE 94.0, fresh Magazin, Radio Agora mit Black Diaspora Radio auf Freirad in Innsbruck, Augustin, Kurier, FM4, W24 TV, Radio Wien, moment.at waren die Medien, die dieses Jahr besonders über den Black History Month berichtet haben. Von den Mainstream Medien überraschte uns vor allem FM4 mit ihrem ganz

großen Schwerpunkt über diese institutionelle Feier, die im Jahre 1926 in den USA ins Leben gerufen wurde.

Institutionen wie das Haus der Geschichte und das Weltmuseum Wien waren die, die stolz eine andere Erzählung von Schwarzen Menschen, also fern vom Eurozentrismus und mit Schwarzen Menschen als Subjekt, ermöglicht haben. Buchhandlungen wie AFRIEUROTEXT haben den Diskurs durch eine Ausstellung und eine Podiumsdiskussion zum Thema Cheikh Anta Diop und Theophile Obenga erweitert. Die Villa Vida hat als LGBTQI+ Restaurant mehrere Veranstaltungen ermöglicht. Sogar der Falstaff schrieb einen Text mit dem Titel "Fünf Weingüter für den Black History Month". Die Modedesignerin und Sängerin Barbara Alli hat in ihrem schönen Geschäft in der Wiedner Hauptstrasse 25, 1040 Wien nicht nur Mode, sondern auch Diskussionen über afrikanische Stoffe organisiert.

In Oberösterreich veranstaltete der Frauenverein Jaapo zusammen mit dem Nordico Museum von Linz einen Schwerpunkt zum Thema Zeitgenössische Geschichte von Schwarzen Frauen in Linz. In Vorarlberg bereitete die Buchhandlung Brunner in Dornbirn für ihr Kundinnen und Kunden ein Sortiment mit nationalen und internationalen Büchern von Schwarzen Autor\*innen bzw. mit Inhalten, die sich mit Schwarzen Menschen auseinandersetzen. Am Ende des Monats – 27. Februar 2023- wurden in der Brunnenpassage die Black Austrian Awards an wichtige Institutionen aus den Black Communities überreicht, die diese stärken, unterstützen und empoweren.

Es gab sicher auch woanders in Österreich Veranstaltungen zur Stärkung und Sichtbarkeit von Schwarzen Menschen, die wir nicht am Radar hatten. An alle, die heuer dabei waren, sagen wir als Medium Danke fürs Mitmachen, fürs Ermöglichen und fürs Dasein. Der Black History Month geht weiter, weniger intensiver, aber sicher jeden Tag des Jahres.

**Donnerstag 1. Februar 2024, Wiener Hauptbücherei**

Für 2024 findet die dritte Kick-Off Veranstaltung genau am Donnerstag, 1. Februar 2024 in der Wiener Hauptbücherei statt. Ihr seid eingeladen dabei zu sein und die Errungenschaften von Schwarzen Menschen national und international zu feiern.